

**Liste der bisher um Staßfurt (Sachsen-Anhalt) nachgewiesenen Wanzen
(Insecta, Heteroptera) – 5. Nachtrag**
von WOLFGANG GRUSCHWITZ

In Fortsetzung des letzten Nachtrages (GRUSCHWITZ 2006) werden weitere elf Arten vorgestellt, *Psallus betuleti* muß gestrichen werden (siehe unten bei *Psallus montanus*).

Für die kritische Durchsicht und Bestimmung meines Wanzenmaterials bedanke ich mich herzlich bei den Herren Dr. HANNES GÜNTHER (Ingelheim), Dr. ALBERT MELBER (Hannover) und Dr. CHRISTIAN RIEGER (Nürtingen).

In der Nomenklatur und Familienreihung wird dem Verzeichnis der Wanzen Deutschlands (HOFFMANN & MELBER 2003) gefolgt. Das Untersuchungsgebiet umfasst wie bisher das Areal des ehemaligen Kreises Staßfurt. Soweit bei den einzelnen Funddatensätzen nicht anders angegeben, wurden die nachstehenden Arten vom Verfasser gesammelt. Belege aller Funde befinden sich in coll. GRUSCHWITZ. Die Funddaten sind folgendermaßen gereiht: Fundort/Gemarkung, Eingrenzung des Fundortes, Messtischblatt/Quadrant, Funddatum und gegebenenfalls Sammler oder Bestimmer. Die Angabe „Neu für Sachsen-Anhalt“ bedeutet, dass im Verzeichnis der Wanzen Deutschlands (HOFFMANN & MELBER 2003) die Art für Sachsen-Anhalt noch nicht vermerkt ist und nunmehr dort mit einem „●“ versehen werden kann.

***Compsidolon salicellum* (HERRICH-SCHAEFFER, 1841)** — Miridae (Weichwanzen)

Staßfurt, Sodastraße, 4135/1, 14.07.2006, vid. MELBER

Ich klopfte das Belegexemplar in meinem Hausgarten aus einen Busch der Korkenzieher-Hasel (*Corylus avellana*).

***Malacocoris chlorizans* (PANZER, 1794)** — Miridae (Weichwanzen)

Unseburg, Großes Holz, 4035/3, 01.09.2006; Staßfurt, Sodastraße, 4135/1, 14.07.2006; Staßfurt, Schulhof Gymnasium, 4135/1, 15.07.2006; Staßfurt, Baumeckerstraße, 4135/4, 01.08.2006

Mitte Juli 2006 machte mich RINGO DIETZE auf *M. chlorizans* aufmerksam, die er gerade in der Umgebung von Meißen von Linde (*Tilia*) geklopft hatte. Ich kannte diese Art noch nicht. Nach WACHMANN et al. (2004) ist die wichtigste Habitatpflanze *Corylus avellana*, seltener wird die Art auch an anderen Laubgehölzen gefunden. Ich kloppte gleich an dem oben genannten Korkenzieher-Haselbusch mit dem Ergebnis zweier neuer Arten für das hier abgehandelte Gebiet: *Compsidolon salicellum* und *M. chlorizans*. Die weiteren *Malacocoris chlorizans*-Funde wurden dann auf Linden gemacht.

***Phytocoris dimidiatus* KIRSCHBAUM, 1856** — Miridae (Weichwanzen)

Groß Börnecke, Streuobstwiese südöstl., 4135/1, 12.08.2006 und 28.08.2006, vid. MELBER
Von dem nachtaktiven *Phytocoris dimidiatus* ist bekannt, dass er tagsüber ruhend ‚am Stamm oder an dickeren Ästen zwischen Flechten und in Borkenspalten anzutreffen‘ ist vorwiegend an Obstbäumen (WACHMANN et al. 2004). Ich kehrte die Tiere von alten Apfelbäumen. Die Tiere sind sehr flüchtig und starteten sofort wieder vom Klopfschirm.

***Phytocoris pini* KIRSCHBAUM, 1856** — Miridae (Weichwanzen)

Hohenerleben, Kuhrück, 4135/4, 10.08.2006, vid. MELBER
P. pini lebt auf verschiedenen Koniferen. Ich kloppte die Belegexemplare von der Europäischen Lärche (*Larix decidua*).

***Plagiognathus fulvipennis* (KIRSCHBAUM, 1856)** — Miridae (Weichwanzen)

Atzendorf, Marbe-Kiesgrube, 4035/3, 13.07.2007, vid. GÜNTHER
Diese Art lebt an Borretschgewächsen (Borraginaceae). Jahrelang streifte und kloppte ich erfolglos am Eisernen Heinrich (*Echium vulgare*). Erfolgreich war erst das Beklopfen der Italienischen Ochsenzunge (*Anchusa azurea*). Aus Sachsen-Anhalt war nur ein alter Fund bekannt (MAERTENS 1936; det. GULDE).

***Psallus montanus* JOSIFOV, 1973** — Miridae (Weichwanzen)

Staßfurt, Sodastraße, 4135/1, 17.05.2000, det. RIEGER
Der von mir gemeldete *Psallus betuleti* (GRUSCHWITZ 2001) ist *Psallus montanus*. JOSIFOV hatte 1973 nach Material aus Bulgarien die Unterart *Psallus betuleti montanus* beschrieben. Vor zwei Jahren wurde erkannt, dass zwei gute Arten vorliegen, und das *Psallus montanus* in Deutschland weit verbreitet ist, während von *Psallus betuleti* bisher Funddaten nur aus Süddeutschland bekannt wurden (RIEGER & RABITSCH 2006). Da es aktuelle Funde von *Psallus montanus* in Sachsen gibt (MÜNCH & MÜNCH 2007), müssen für Sachsen-Anhalt neuere Funde und älteres Sammlungsmaterial von *Psallus betuleti* auf *Psallus montanus* untersucht werden.

***Reuteria marqueti* PUTON, 1875** — Miridae (Weichwanzen)

Staßfurt, Schulhof Gymnasium, 4135/1, 15.07.2006, vid. MELBER
Wie *Malacocoris chlorizans* lebt *Reuteria marqueti* überwiegend zoophag und bevorzugt keine bestimmten Pflanzen. Das Habitat ist dicht belaubte Gehölze. Ich kloppte die Art von Linde.

***Anthocoris simulans* REUTER, 1884** — Anthocoridae (Blumenwanzen)

Unseburg, Großes Holz, 4035/3, 01.09.2006; Hakeborn, Hakelrand, 4134/1, 28.07.2006; Groß Börnecke, Streuobstanlage südöstl., 4135/1, 22.09.2006; Hohenerleben, Moorbusch, 4135/4, 10.08.2006; Rathmannsdorf, Park, 4135/4; 01.08.2006; alle det. MELBER
Diese Art lebt auf Esche (*Fraxinus excelsior*) und stellt dort bestimmten Blattflöhen und -läusen nach (WACHMANN et al. 2006). Auffallend ist, dass die Art von mir jahrelang nicht nachgewiesen werden konnte und dann gab es in einem Jahr gleich mehrere Funde. Bisher waren nur zwei Nachweise aus Sachsen-Anhalt bekannt gewesen (FEIGE & KÜHLHORN 1938, POLENTZ 1958).

***Temnostethus dacicus* (PUTON, 1888)** — Anthocoridae (Blumenwanzen)

Groß Börnecke, Streuobstanlage südöstl., 4135/1, 12.08.2006, vid. MELBER
Auf der ehemaligen Obstbaumanlage war ich mit Klopfschirm und Handfeger unterwegs. In der Sammel- ausbeute fand ich ein immatures Weibchen von *Temnostethus dacicus*. Intensives Nachsuchen in den Jahren 2006 und 2007 brachte kein weiteres Exemplar. Neu für Sachsen-Anhalt!

***Gonocerus acuteangulatus* (GOEZE, 1778)** — Coreidae (Randwanzen)

Staßfurt, Baumeckerstraße, 4135/4, 27.07.2006, leg. BANK; 01.08.2006
Die ersten Exemplare fand CHRISTIAN BANK auf einem Faulbaum (*Frangula alnus*) in einem Lärmschutz- streifen. Eine Nachsuche von mir an der selben Örtlichkeit brachte weitere Exemplare auf verschiedenen Sträuchern und Jungbäumen. Die Art breitet sich derzeit auch in Sachsen-Anhalt aus. Dazu und zur Biologie von *Gonocerus acuteangulatus* liegt eine aktuelle Arbeit vor (WERNER 2007).

***Carpocoris purpureipennis* (DE GEER, 1773)** — Pentatomidae (Baumwanzen)

Hecklingen, Weinbergsgrund, 4135/1, 01.07.2007, det. GÜNTHER
Ein Exemplar wurde aus der niedrigen Vegetation gekäschert.

Literatur:

- FEIGE, F. & F. KÜHLHORN (1938): Die Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) von Eisleben und Umgebung. – Ztschr. f. Naturw. Halle 92: 100-122.
GRUSCHWITZ, W. (2001): Liste der bisher um Staßfurt (Sachsen-Anhalt) nachgewiesenen Wanzen (Insecta, Heteroptera) – 2. Nachtrag. – halophila (Staßfurt) 42: 6-7.

- GRUSCHWITZ, W. (2006): Liste der bisher um Staßfurt (Sachsen-Anhalt) nachgewiesenen Wanzen (Insecta, Heteroptera) – 4. Nachtrag. – halophila (Staßfurt) 49: 14-17.
- HOFFMANN, H.-J. & A. MELBER (2003): Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. – In: KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 6. – Ent. Nachr. Ber. (Dresden) Beiheft 8: 209-272.
- MAERTENS, H. (1936): Die Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) des mittleren Saaletales, besonders der näheren Umgebung von Naumburg. – Entomologischer Anzeiger (Wien) 16: 60.
- MÜNCH, D. & M. MÜNCH (2007): Neue und ehemals selten nachgewiesene Wanzenarten (Heteroptera) in Sachsen. – Sächs. Entomol. Zeitschrift 2: 13-36.
- POLENTZ, G. (1958): Beiträge zur Kenntnis mitteleuropäischer Wanzen (Heteroptera). – Beiträge zur Entomologie (Berlin) 8 (1/2): 81-84.
- RIEGER, C. & W. RABITSCH (2006): Taxonomy and Distribution of *Psallus betuleti* (FALLÉN) and *P. montanus* JOSIFOV stat. nov. (Heteroptera, Miridae). – Tijdschrift voor Entomologie 149: 161-166.
- WACHMANN, E., A. MELBER & J. DECKERT (2004): Wanzen Band 2. Cimicomorpha. – In: DAHL, F: Die Tierwelt Deutschlands. 75. Teil. – Goecke & Evers, Keltern. 288 S.
- WACHMANN, E., A. MELBER & J. DECKERT (2006): Wanzen Band 1. Dipsocoromorpha, Nepomorpha, Gerromorpha, Leptopodomorpha, Cimicomorpha (Teil 1). – In: DAHL, F: Die Tierwelt Deutschlands. 77. Teil. – Goecke & Evers, Keltern. 263 S.
- WERNER, D. J. (2007): Die Verbreitung der Braunen Randwanze *Gonocerus acuteangulatus* (GOEZE, 1778) (Heteroptera: Coreidae) in Deutschland mit Angaben zu ihrer Biologie. – Mainzer naturwiss. Archiv, Beiheft 31: 153-180.

Wolfgang Gruschwitz, Sodastraße 5, D-39418 Staßfurt. E-mail: halophila@gmx.de